



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wittenberg, Lutherstadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

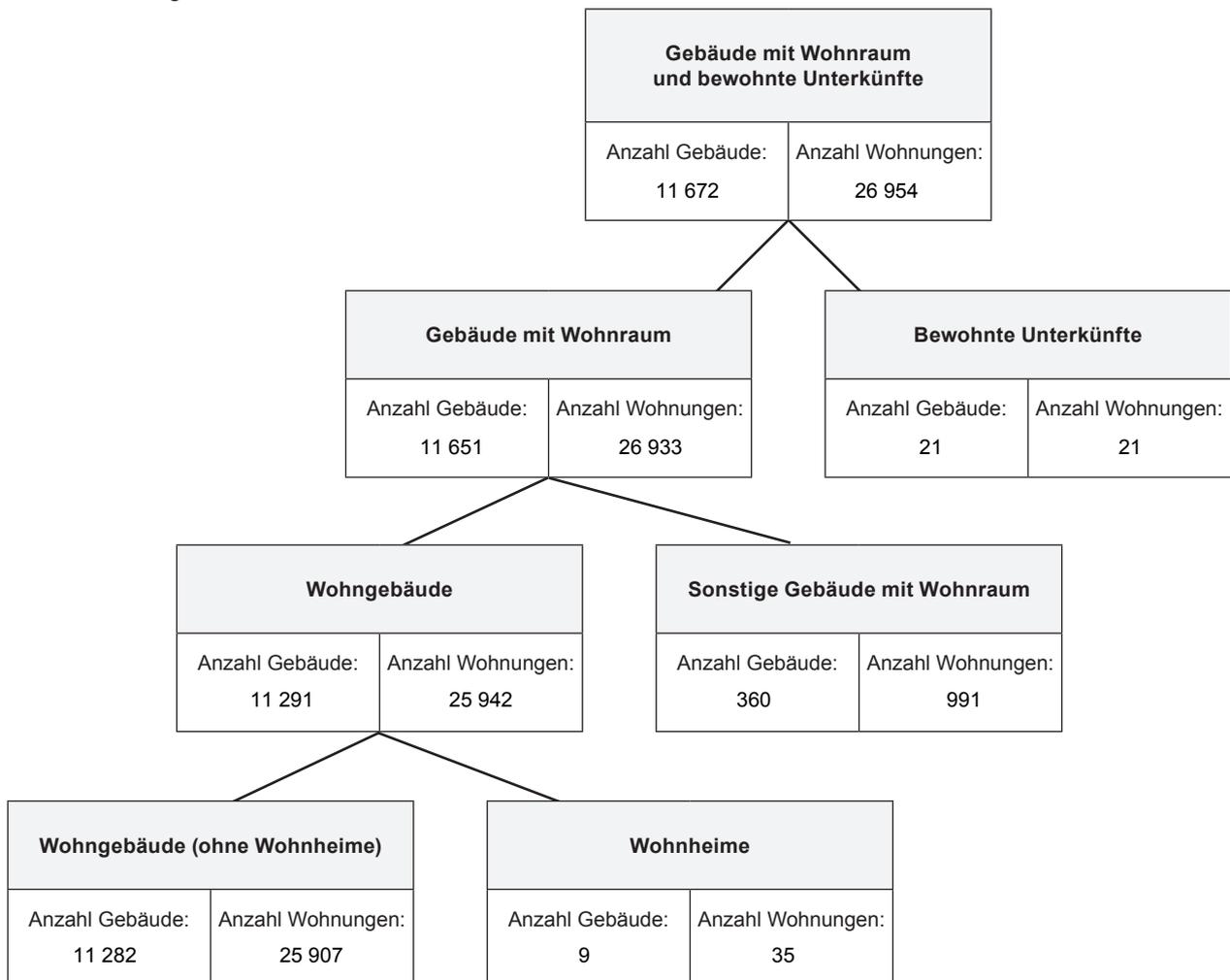
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 651	26 933	11 291	25 942
Baujahr				
Vor 1919	2 281	4 877	2 134	4 474
1919 - 1948	4 714	7 979	4 634	7 807
1949 - 1978	1 910	8 356	1 868	8 260
1979 - 1986	582	1 764	579	1 761
1987 - 1990	231	399	228	374
1991 - 1995	473	954	440	835
1996 - 2000	852	1 884	819	1 734
2001 - 2004	359	445	352	434
2005 - 2008	199	221	187	209
2009 und später	50	(54)	50	54
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 098	9 117	5 946	8 803
mit 1 Wohnung	4 559	4 559	4 499	4 499
mit 2 Wohnungen	1 044	2 069	1 001	1 982
mit 3 und mehr Wohnungen	495	2 489	446	2 322
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 547	4 096	2 528	4 058
mit 1 Wohnung	1 950	1 950	1 947	1 947
mit 2 Wohnungen	309	605	305	601
mit 3 und mehr Wohnungen	288	1 541	276	1 510
Gereihtes Haus Insgesamt	2 657	12 738	2 537	12 318
mit 1 Wohnung	970	970	940	940
mit 2 Wohnungen	(184)	393	(168)	363
mit 3 und mehr Wohnungen	1 503	11 375	1 429	11 015
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	349	982	(280)	763
mit 1 Wohnung	165	165	(122)	(122)
mit 2 Wohnungen	(85)	156	(75)	(133)
mit 3 und mehr Wohnungen	(99)	661	(83)	508
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	7 644	7 644	7 508	7 508
2 Wohnungen	1 622	3 223	1 549	3 079
3 - 6 Wohnungen	1 271	5 415	1 152	5 002
7 - 12 Wohnungen	1 052	9 426	1 023	9 217
13 und mehr Wohnungen	62	1 225	59	1 136
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	707	3 137	657	2 918
Privatperson/-en	9 204	13 344	8 951	12 726
Wohnungsgenossenschaft	305	2 844	305	2 844
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	848	5 807	822	5 762
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	499	1 429	493	1 394
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	66	270	54	215
Bund oder Land	7	13	-	6
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	89	9	77

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 557	9 131	1 548	9 071
Etagenheizung	1 201	2 898	1 134	2 717
Blockheizung (117)		411	111	405
Zentralheizung	8 072	13 406	7 813	12 690
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	673	1 033	658	1 009
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	54	27	50

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 651	7 019	995	1 619	2 018
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	11 651	7 019	995	1 619	2 018
Wohngebäude	11 291	6 789	976	1 593	1 933
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	11 282	6 786	976	1 590	1 930
Wohnheime	9	3	-	3	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	360	230	(19)	(26)	(85)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 098	3 271	453	819	1 555
mit 1 Wohnung	4 559	2 205	327	726	1 301
mit 2 Wohnungen	1 044	735	(89)	(67)	153
mit 3 und mehr Wohnungen	495	331	37	26	(101)
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 547	2 053	141	(158)	(195)
mit 1 Wohnung	1 950	1 614	110	(94)	(132)
mit 2 Wohnungen	309	255	(3)	25	26
mit 3 und mehr Wohnungen	288	(184)	(28)	39	(37)
Gereihtes Haus Insgesamt	2 657	1 541	354	560	202
mit 1 Wohnung	970	761	70	37	(102)
mit 2 Wohnungen	(184)	(159)	12	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	1 503	621	272	520	90
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	349	154	47	82	(66)
mit 1 Wohnung	165	92	11	34	28
mit 2 Wohnungen	(85)	32	18	19	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	(99)	30	18	29	22
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 644	4 672	518	891	1 563
2 Wohnungen	1 622	1 181	122	(114)	(205)
3 - 6 Wohnungen	1 271	920	160	55	(136)
7 - 12 Wohnungen	1 052	233	188	539	(92)
13 und mehr Wohnungen	62	13	7	20	22
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	707	370	85	88	164
Privatperson/-en	9 204	5 830	624	969	1 781
Wohnungsgenossenschaft	305	-	(101)	201	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	848	389	144	304	11
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	499	403	35	49	12
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	66	21	3	4	38
Bund oder Land	7	-	-	4	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	6	3	-	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 557	640	(235)	575	(107)
Etagenheizung	1 201	830	(64)	60	247
Blockheizung	(117)	(90)	(12)	6	9
Zentralheizung	8 072	4 950	591	927	1 604
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	673	488	(83)	51	(51)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	21	10	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Wittenberg, Lutherstadt	Landkreis Wittenberg	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 651	40 420	580 869	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	2 281	10 795	171 531	2 655 042
1919 - 1948	4 714	12 514	142 155	2 307 543
1949 - 1978	1 910	7 004	99 196	7 188 157
1979 - 1986	582	2 699	34 445	1 828 250
1987 - 1990	231	1 182	15 035	736 588
1991 - 1995	473	1 907	32 252	1 153 484
1996 - 2000	852	2 567	50 243	1 434 704
2001 - 2004	359	1 046	20 244	790 074
2005 - 2008	199	547	11 624	594 658
2009 und später	50	159	4 144	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	11 651	40 420	580 869	18 922 618
Wohngebäude	11 291	39 264	565 074	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	11 282	39 246	564 725	18 239 634
Wohnheime	9	18	(349)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	360	1 156	15 795	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 098	24 729	334 265	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 559	19 487	257 097	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 044	3 807	45 675	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	495	1 435	31 493	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 547	6 498	90 342	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 950	5 060	70 117	1 961 269
mit 2 Wohnungen	309	907	11 787	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	288	531	8 438	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	2 657	7 647	135 105	3 714 711
mit 1 Wohnung	970	4 046	63 365	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(184)	1 021	13 522	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 503	2 580	58 218	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	349	1 546	21 157	770 097
mit 1 Wohnung	165	861	11 519	419 909
mit 2 Wohnungen	(85)	291	3 535	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(99)	394	6 103	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	7 644	29 454	402 098	12 339 643
2 Wohnungen	1 622	6 026	74 519	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 271	3 088	59 827	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 052	1 750	38 523	882 631
13 und mehr Wohnungen	62	102	5 902	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Wittenberg, Lutherstadt	Landkreis Wittenberg	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	707	2 033	35 273	1 767 017
Privatperson/-en	9 204	35 022	488 158	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	305	613	19 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	848	1 410	23 473	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	499	773	7 134	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	66	503	5 271	131 832
Bund oder Land	7	(17)	525	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	(49)	1 610	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 557	2 945	47 189	1 020 473
Etagenheizung	1 201	3 217	57 860	1 218 091
Blockheizung	(117)	462	10 280	186 429
Zentralheizung	8 072	29 156	406 654	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	673	4 433	54 790	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	207	4 096	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Wittenberg, Lutherstadt	Landkreis Wittenberg	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	19,6	26,7	29,5	14,0
1919 - 1948	40,5	31,0	24,5	12,2
1949 - 1978	16,4	17,3	17,1	38,0
1979 - 1986	5,0	6,7	5,9	9,7
1987 - 1990	2,0	2,9	2,6	3,9
1991 - 1995	4,1	4,7	5,6	6,1
1996 - 2000	7,3	6,4	8,6	7,6
2001 - 2004	3,1	2,6	3,5	4,2
2005 - 2008	1,7	1,4	2,0	3,1
2009 und später	0,4	0,4	0,7	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	97,1	97,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	97,1	97,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,0	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	2,9	2,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	52,3	61,2	57,5	61,7
mit 1 Wohnung	39,1	48,2	44,3	41,6
mit 2 Wohnungen	9,0	9,4	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	3,6	5,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,9	16,1	15,6	14,6
mit 1 Wohnung	16,7	12,5	12,1	10,4
mit 2 Wohnungen	2,7	2,2	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	1,3	1,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	22,8	18,9	23,3	19,6
mit 1 Wohnung	8,3	10,0	10,9	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,6)	2,5	2,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	12,9	6,4	10,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	3,8	3,6	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	2,1	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,7)	0,7	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,8)	1,0	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	65,6	72,9	69,2	65,2
2 Wohnungen	13,9	14,9	12,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,9	7,6	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	9,0	4,3	6,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,5	0,3	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Wittenberg, Lutherstadt	Landkreis Wittenberg	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,1	5,0	6,1	9,3
Privatperson/-en	79,0	86,6	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,6	1,5	3,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7,3	3,5	4,0	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4,3	1,9	1,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	1,2	0,9	0,7
Bund oder Land	0,1	(0,0)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	(0,1)	0,3	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	13,4	7,3	8,1	5,4
Etagenheizung	10,3	8,0	10,0	6,4
Blockheizung	(1,0)	1,1	1,8	1,0
Zentralheizung	69,3	72,1	70,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,8	11,0	9,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,5	0,7	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	26 933	25 942	25 907	35	991	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 820	9 621	9 603	18	199	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15 086	14 398	14 381	17	688	
Ferien- und Freizeitwohnung	31	22	22	-	9	
Leer stehend	1 996	1 901	1 901	-	(95)	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	1 182	1 100	1 081	19	(82)	
40 - 59	9 549	9 235	9 225	10	314	
60 - 79	6 310	6 046	6 043	3	264	
80 - 99	4 083	3 912	3 909	3	171	
100 - 119	2 455	2 380	2 380	-	75	
120 - 139	1 994	1 951	1 951	-	43	
140 - 159	656	632	632	-	24	
160 - 179	284	(281)	(281)	-	(3)	
180 - 199	176	(167)	(167)	-	9	
200 und mehr	244	238	238	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	717	652	629	23	65	
2 Räume	1 535	1 387	1 384	3	148	
3 Räume	6 542	6 184	6 181	3	358	
4 Räume	9 610	9 373	9 370	3	237	
5 Räume	4 902	4 795	4 795	-	107	
6 Räume	2 019	1 976	1 973	3	43	
7 und mehr Räume	1 608	1 575	1 575	-	33	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	26 482	25 541	25 506	35	941	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	272	251	251	-	21	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	31	22	22	-	9	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	148	(128)	(128)	-	20	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Wittenberg, Lutherstadt	Landkreis Wittenberg	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	26 933	71 836	1 289 874	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 820	35 646	484 000	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15 086	30 242	680 666	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	31	259	2 907	224 529
Leer stehend	1 996	5 689	122 283	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1 182	2 505	72 745	2 177 061
40 - 59	9 549	18 250	358 600	7 288 734
60 - 79	6 310	16 690	335 499	9 663 142
80 - 99	4 083	12 586	195 253	6 987 435
100 - 119	2 455	9 535	145 067	4 913 194
120 - 139	1 994	7 068	101 854	4 211 779
140 - 159	656	2 491	38 311	2 394 089
160 - 179	284	1 074	17 112	1 117 240
180 - 199	176	753	10 496	686 793
200 und mehr	244	884	14 919	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	717	1 305	33 020	1 306 117
2 Räume	1 535	4 089	117 761	3 735 658
3 Räume	6 542	14 755	321 339	8 890 843
4 Räume	9 610	22 453	394 109	10 410 969
5 Räume	4 902	14 667	221 486	6 855 418
6 Räume	2 019	8 004	113 399	4 406 792
7 und mehr Räume	1 608	6 563	88 742	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	26 482	70 377	1 262 736	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	272	835	13 287	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	31	(128)	2 744	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	148	496	11 089	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Wittenberg, Lutherstadt	Landkreis Wittenberg	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	36,5	49,6	37,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56,0	42,1	52,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,4	0,2	0,6
Leer stehend	7,4	7,9	9,5	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4,4	3,5	5,6	5,4
40 - 59	35,5	25,4	27,8	18,0
60 - 79	23,4	23,2	26,0	23,8
80 - 99	15,2	17,5	15,1	17,2
100 - 119	9,1	13,3	11,2	12,1
120 - 139	7,4	9,8	7,9	10,4
140 - 159	2,4	3,5	3,0	5,9
160 - 179	1,1	1,5	1,3	2,8
180 - 199	0,7	1,0	0,8	1,7
200 und mehr	0,9	1,2	1,2	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	2,7	1,8	2,6	3,2
2 Räume	5,7	5,7	9,1	9,2
3 Räume	24,3	20,5	24,9	21,9
4 Räume	35,7	31,3	30,6	25,7
5 Räume	18,2	20,4	17,2	16,9
6 Räume	7,5	11,1	8,8	10,9
7 und mehr Räume	6,0	9,1	6,9	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	98,0	97,9	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	1,2	1,0	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,7	0,9	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Annaburg, Stadt	65	90	2
Bad Schmiedeberg, Stadt	66	92	2
Coswig (Anhalt), Stadt	60	85	2
Gräfenhainichen, Stadt	49	79	2
Jessen (Elster), Stadt	60	90	2
Kemberg, Stadt	76	94	1
Oranienbaum-Wörlitz, Stadt	70	90	1
Wittenberg, Lutherstadt	40	.	2
Zahna-Elster, Stadt	75	95	1
Landkreis Wittenberg	54,9	84,3	1,8
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Annaburg, Stadt	58	11	31
Bad Schmiedeberg, Stadt	60	9	31
Coswig (Anhalt), Stadt	55	8	37
Gräfenhainichen, Stadt	45	8	47
Jessen (Elster), Stadt	54	9	37
Kemberg, Stadt	71	6	23
Oranienbaum-Wörlitz, Stadt	65	8	27
Wittenberg, Lutherstadt	37,1	7,3	55,6
Zahna-Elster, Stadt	70	6	24
Landkreis Wittenberg	50,5	7,8	41,6
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	24 155	9 618	7 379	4 473	2 180	505
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 589	2 057	3 820	2 813	728	171
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14 557	7 558	3 553	1 660	1 452	334
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	917	868	34	-	9	6
40 - 59	8 196	5 167	1 829	391	631	178
60 - 79	5 733	1 900	2 053	949	686	145
80 - 99	3 753	902	1 496	902	372	81
100 - 119	2 343	384	938	791	202	28
120 - 139	1 913	(255)	641	801	176	(40)
140 - 159	624	(66)	203	292	57	6
160 - 179	273	(41)	82	131	(13)	6
180 - 199	169	17	(38)	86	19	9
200 und mehr	234	18	65	(130)	15	6
Zahl der Räume						
1 Raum	544	462	(47)	(25)	3	7
2 Räume	1 300	1 026	145	44	(54)	31
3 Räume	5 859	3 913	1 208	290	297	151
4 Räume	8 409	2 871	3 150	1 238	995	155
5 Räume	4 540	853	1 580	1 519	500	88
6 Räume	1 948	298	714	706	182	(48)
7 und mehr Räume	1 555	195	535	651	149	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	24 155	9 618	9 001	3 446	1 537	369	184
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 589	2 057	4 234	1 981	980	215	(122)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14 557	7 558	4 761	1 465	557	(154)	62
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	917	868	46	3	-	-	-
40 - 59	8 196	5 167	2 496	432	(78)	(19)	4
60 - 79	5 733	1 900	2 541	881	292	82	37
80 - 99	3 753	902	1 740	716	305	(59)	31
100 - 119	2 343	384	1 047	548	265	(77)	(22)
120 - 139	1 913	(255)	717	524	(324)	64	(29)
140 - 159	624	(66)	215	(190)	98	(31)	24
160 - 179	273	(41)	85	(50)	(82)	6	9
180 - 199	169	17	(44)	51	46	3	8
200 und mehr	234	18	70	(51)	(47)	28	(20)
Zahl der Räume							
1 Raum	544	462	(57)	12	13	-	-
2 Räume	1 300	1 026	(218)	41	15	-	-
3 Räume	5 859	3 913	1 530	308	(75)	24	9
4 Räume	8 409	2 871	3 974	1 156	306	(70)	32
5 Räume	4 540	853	1 853	1 119	541	127	47
6 Räume	1 948	298	827	439	297	(60)	27
7 und mehr Räume	1 555	195	542	371	290	(88)	69

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	24 155	6 548	2 035	15 572
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 589	2 364	1 312	5 913
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14 557	4 184	723	9 650
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	917	200	7	710
40 - 59	8 196	2 776	370	5 050
60 - 79	5 733	1 808	495	3 430
80 - 99	3 753	932	425	2 396
100 - 119	2 343	442	265	1 636
120 - 139	1 913	(231)	266	1 416
140 - 159	624	73	(103)	448
160 - 179	273	(45)	41	187
180 - 199	169	(7)	27	(135)
200 und mehr	234	34	36	164
Zahl der Räume				
1 Raum	544	(146)	(17)	381
2 Räume	1 300	243	(31)	1 026
3 Räume	5 859	2 002	240	3 617
4 Räume	8 409	2 574	664	5 171
5 Räume	4 540	959	443	3 138
6 Räume	1 948	361	(290)	1 297
7 und mehr Räume	1 555	263	350	942

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Merseburgerstraße 2
06110 Halle/Saale

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

Copyright

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

